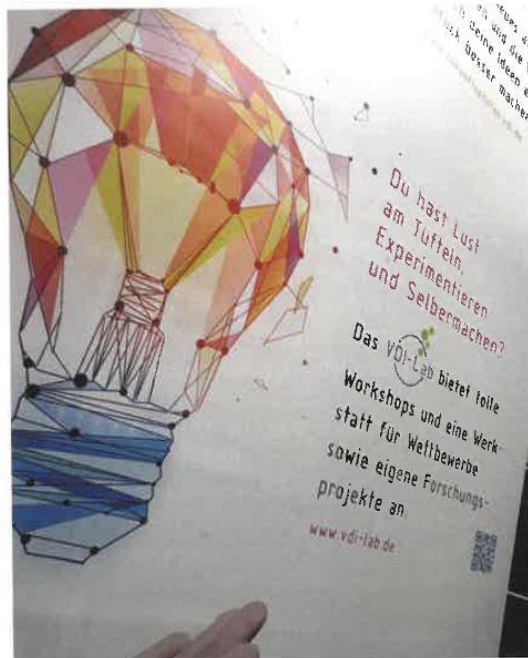


# Schülerforschungszentrum für die Region A<sup>3</sup>

Naturwissenschaftlich-technische Fähigkeiten fördern und den Nachwuchs für die Berufe von morgen begeistern: Dieser Vision haben sich gleich mehrere Akteure in der Region A<sup>3</sup> verschrieben – und sprechen dabei verschiedene Altersgruppen an.

Das VDI-Lab bietet MINT-interessierten Jugendlichen eine zentrale Anlaufstelle.  
Bild: Dietlind Stiesch



Die MINT-Initiativen der Region haben sich zu einem ganz großen Wurf zusammengetan: Bald sollen naturwissenschaftlich und technisch interessierte Schüler in Augsburg einen eigenen Treffpunkt haben, in dem sie frei an ihren Ideen und Projekten experimentieren können. Das offene und außerschulische VDI-Lab wird Raum für eigenständiges Forschen und Tüfteln geben. In einer gemeinsamen Initiative werden der VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V. mit der Hochschule Augsburg, der MINT Region A<sup>3</sup> an der Universität Augsburg und dem Bildungsträger Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF) ein Schülerforschungszentrum in Augsburg aufbauen.

## Komplette Lehrwerkstatt schon vorhanden

„Wir haben zwar viele einzelne Veranstaltungen und Workshops im MINT-Bereich, aber bisher hatten wir nur wenig Materialangebot, keine Maschinen oder Stauraum für weiterführende Projekte. Das VDI-Lab bietet nun ganz neue Möglichkeiten! Damit können wir MINT-interessierten Jugendlichen endlich eine zentrale Anlaufstelle in der Stadt bieten“, freut sich Dietlind Stiesch, Initiatorin und beim VDI Augsburg zuständig für Jugend und Technik.

Eine komplette Ausstattung ist bereits vorhanden. 3D-Drucker und programmierbare humanoide Roboter erwarten ihren Einsatz ebenso wie das Equipment einer kompletten Industrie-Lehrwerkstatt. Schüler, die bei Jugend forscht, Solar Mobil und anderen Wettbewerben teilnehmen möchten, haben damit eine hervorragende Grundausrüstung zur Verfügung. Außerdem werden in Zusammenarbeit mit der Hochschule Augsburg, der MAN Energy Solutions SE sowie weiteren ehrenamtlich engagierten Ingenieuren eine Schülerfirma und Aktionsmodule zu den Themen Energie, IT und Robotik angeboten. Geplant ist, regelmäßig wöchentlich nachmittags und samstags Öffnungszeiten für freies Arbeiten und Workshops anzubieten. Eröffnet wird das VDI-Lab im Frühjahr 2020 in Räumen des AGH in Augsburg-Kriegshaber. Gesucht werden weiterhin Fördermitglieder, Partnerunternehmen und Sponsoren, die das VDI-Lab-Team zugunsten des Fachkräfte-Nachwuchses und der technischen Allgemeinbildung bei Jugendlichen unterstützen.

## Den Nachwuchs gezielt ansprechen

Schon die Schüler für naturwissenschaftlich-technische Themen begeistern: Darum ging es auch beim sehr erfolgreichen MINT-Aktionsabend im Technologiezentrum Augsburg im Oktober. Hier wurden zusammen mit der Präsentation der neuen MINT-Broschüre nicht nur alle Angebote gebündelt vorgestellt, es gab auch einen interaktiven MINT-Parcours inklusive Escape-Room. Angebote für Kinder wurden ebenso präsentiert wie Schulprojekte und Möglichkeiten zur Berufsorientierung, außerdem wurde das School\_Lab der Universität Augsburg demonstriert und durch das Innovationslabor zum Arbeitsplatz der Zukunft geführt. InitiatorInnen der MINT-Region sind die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, die Universität Augsburg, die Bayerische Sparkassenstiftung und die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. im Projektverbund mit der Bildungsregion A<sup>3</sup>, der Hochschule Augsburg, dem Jakob-Fugger-Gymnasium Augsburg und der Stadtsparkasse Augsburg.

## Auszubildende spielerisch fördern

Auch beim Roboter Azubi Battle 4.0 stehen die Nachwuchsfachkräfte im Mittelpunkt. Beim Bau von Robotern aus LEGO® Mindstorms eignen sich Azubis spielerisch wichtige digitale Kompetenzen an: Programmierung, Umgang mit Sensoren und Robotik. Wichtige berufliche Kompetenzen wie Kreativität, Arbeiten in interdisziplinären Teams und lösungsorientiert zu denken und zu arbeiten werden gleichermaßen gefördert. Spaß und Kompetenzerweiterung gehen hierbei Hand in Hand. Die Begeisterung für die Themen der Wirtschaft 4.0 sollen die Azubis dann in ihr Unternehmen tragen und so besonders kleine und mittelständische Unternehmen in diesem Prozess unterstützen.

Das Roboter Azubi Battle 4.0 wird gemeinsam von der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und den Eckert Schulen Augsburg mit schwäbischen Berufsschulen durchgeführt. Der Wettbewerb ist ein Angebot des JOBSTARTER plus-Projekts Cluster-KMU-Bildung 4.0, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Übrigens: Parallel zur bereits vierten Runde RAB 4.0 findet erstmalig auch ein Hebocon-Wett-



Herausgeber der MINT-Broschüre: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, Industrie- und Handelskammer Schwaben, Handwerkskammer für Schwaben, Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung und Agentur für Arbeit Augsburg. Bild: Satzinger-Viel, Universität Augsburg



Auszubildende spielerisch fördern: Darum geht es beim Roboter Azubi Battle RAB 4.0. Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH/Christian Strohmayer

bewerb statt. In diesem „Kampf der Sumo-Roboter“ treten Do-it-yourself-Roboter gegeneinander an. Das Besondere: Jeder kann mitmachen! Im ersten Teil des Digitalisierungsworkshops wird der Roboter gebaut und die notwendige Hardware mit allem, was der Hausrat hergibt oder vom letzten Schrottwichteln noch in der Ecke herumliegt, verschraubt, gelötet oder geklebt. Anschließend folgt eine angeleitete Programmiersequenz, am Ende findet das Battle statt. Als Sieger geht das Team hervor, dessen Roboter den der gegnerischen Mannschaft aus dem Ring schiebt oder ihn umwirft.